

Bertolt Brecht, Moritat von Mackie Messer

Und der Haifisch, der hat Zähne
und die trägt er im Gesicht
und Macheath, der hat ein Messer
doch das Messer sieht man nicht.

Ach, es sind des Haifischs Flossen
rot, wenn dieser Blut vergießt!
Mackie Messer trägt 'nen Handschuh
drauf man keine Untat liest.

An der Themse grünem Wasser
fallen plötzlich Leute um!
Es ist weder Pest noch Cholera
Doch es heisst: Macheath geht um.

An 'nem schönen blauen Sonntag
liegt ein toter Mann am Strand
und ein Mensch geht um die Ecke
den man Mackie Messer nennt.

Und Schmul Meier bleibt verschwunden
und so mancher reiche Mann
und sein Geld hat Mackie Messer
dem man nichts beweisen kann.

Jenny Towler ward gefunden
mit 'nem Messer in der Brust
und eam Kai geht Mackie Messer
der von allem nichts gewußt.

Wo ist Alfons Glite, der Fuhrherr?
Kommt das je ans Sonnenlicht?
Wer es immer wissen könnte –
Mackie Messer weiss es nicht.

Und das große Feuer in Soho
sieben Kinder und ein Greis -
in der Menge Mackie Messer, den
man nichts fragt und der nichts weiß.

Und die minderjährige Witwe
deren Namen jeder weiß
wachte auf und war geschändet -
Mackie, welches war dein Preis?

Und die Fische, sie verschwinden
doch zum Kummer des Gerichts:
Man zitiert am End den Haifisch
doch der Haifisch weiss von nichts.

Und er kann sich nicht erinnern
Und man kann nicht an ihn ran:
Denn ein Haifisch ist kein Haifisch
wenn man's nicht beweisen kann.

Stichwort: Moritat

Quelle:

Klaus Bartels, Stichwort «Attentäter», NZZ, 23. Februar 2011

(im Folgenden auszugsweise und frei zitiert)

Im Sommer 1844 verübte ein gewisser Heinrich Tschech, vormals Bürgermeister von Storkow in Brandenburg, in Berlin ein Attentat auf König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen. Das misslungene Attentat wurde bald zum Sujet eines knallfrechen Bänkelliedes ... Hohn und Spott ergossen sich gleicherweise auf den Täter wie das knapp verfehlte Opfer:

Wie die Uhr war kaum halb achte
und noch niemand Böses dachte,
ist ein Herr im grauen Mantel
durch das Schlossportal gewandelt.
Dies war Tschech, der Hochverräter,
Königsmörder, Attentäter.

Aber Leute, hört nun mal
von dem Liede die Moral:
Hatte je ein Mensch so'n Pech
wie der Bürgermeister Tschech,
dass er diesen dicken Mann
auf zwei Schritt nicht treffen kann?

Soweit diese schauerliche, auf dem Jahrmarkt vor einem bluttriefenden Flipchart zur Drehorgel vorgetragene Moritat. Apropos «Moritat». Manche erklären die «Moritat» aus einer zersungenen «Mordtat», die der Rapper alten Stils auf dem Bänkelsängerbänkchen zu einem «Mo-red-tat» zerdehnt habe, andere zäumen die Erklärung von der «Moral» her auf, die da allemal den Schluss macht, und bringen die «Mordtat» hinterrein ins Spiel. Aber so herum oder so herum: Mord und Totschlag und die «Moral von der Geschicht» gehören zur Moritat wie die Schiessbuden und der türkische Honig zum Jahrmarkt gehören; «Mordtat» und «Moral», «Moral» und «Mordtat» schauen da wohl alle beide im Wechsel heraus.